

## Eidgenössische Betriebszählung

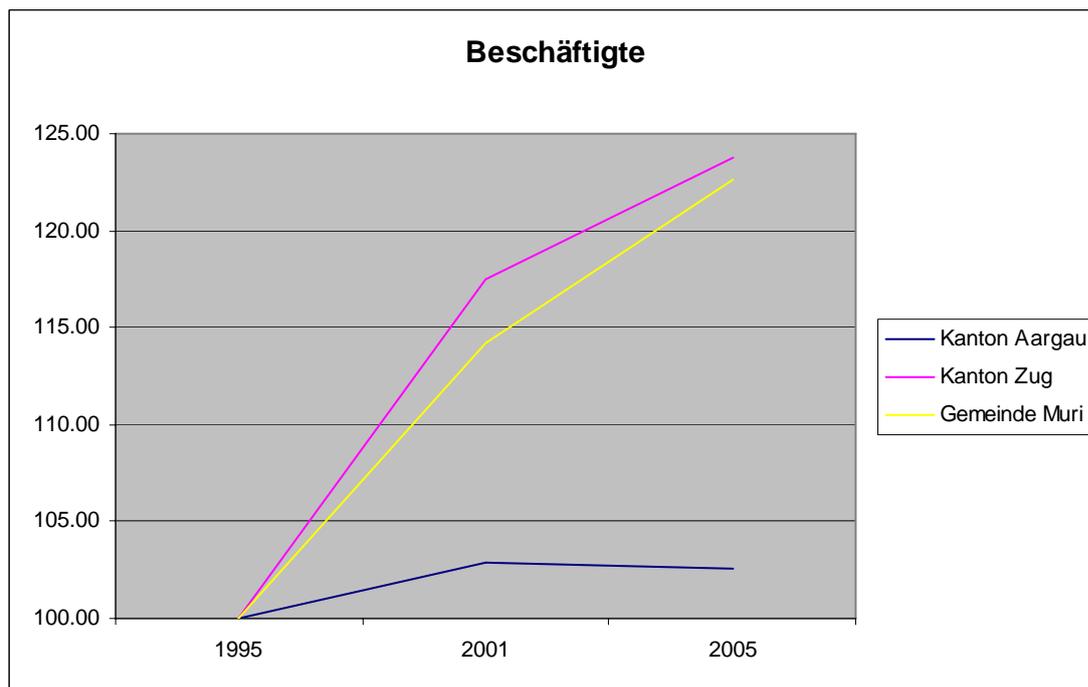
### Zunahme der Arbeitsstätten und Beschäftigten von 1995 bis 2005

Das Bundesamt für Statistik hat die Zahlen der Arbeitsstätten und Beschäftigten für die Schweiz und sämtliche Kantone in einer Taschenstatistik publiziert. Die Statistik enthält Schlüsseldaten über die Wirtschaftsstruktur der Schweiz mit Stichtag 30.9.2005. Dabei wurden die Daten aller Arbeitsstätten des sekundären (Industrie) und des tertiären (Dienstleistungen) Sektors ohne Landwirtschaft erfasst.

Ein Vergleich der prozentualen Wachstumsraten der Arbeitsstätten und Beschäftigten von 1995 bis 2005 der Gemeinde Muri, des Kantons Aargau und des Kantons Zug zeigt folgende Wachstumsraten (s. auch Diagramm):

#### a) Beschäftigte

Das Diagramm bestätigt die enorme Entwicklung der Anzahl Beschäftigten in der Gemeinde Muri. Diese nahmen von 1995 (3'286 Beschäftigte) bis 2005 (4'030 Beschäftigte) um rund 23 % zu. Die Kurve zeigt auf, dass sich der Kanton Zug in den Jahren 1995 bis 2001 bezüglich der Anzahl Beschäftigter prozentual schneller entwickelte als die Gemeinde Muri. In den Jahren 2001 bis 2005 legte die Gemeinde Muri mit einem Beschäftigtenwachstum von rund 8,5 % jedoch noch stärker zu als der Kanton Zug mit rund 6,2 %. Der Kanton Aargau insgesamt kann mit diesen beeindruckenden Wachstumswerten nicht mithalten. Das Beschäftigtenwachstum im Kanton Aargau zwischen 1995 und 2005 beträgt lediglich 2,6 % im Vergleich zu 22,64 % in Muri und 23,75 % im Kanton Zug.



## b) Arbeitsstätten

Die Wachstumsrate im Kanton Aargau bei den Arbeitsstätten zwischen 1995 und 2005 ist praktisch gleich Null (+ 1,22 %). Die Gemeinde Muri weist ein Wachstum von rund 12,5 % auf (+ 45 Betriebe), während der Kanton Zug mit einem prozentualen Arbeitsstätten-Wachstum von rund 40 % glänzt. Augenfällig ist dabei der Rückgang der Anzahl Arbeitsstätten seit 2001 um rund 4 %, was auf eine deutliche Attraktivitätsschwäche des Kantons Aargau insgesamt bezüglich der Neugründung und Ansiedlung von Unternehmen (Einzelbetriebe, Filialen, Hauptsitze) hinweist. Auch die Gemeinde Muri kann sich diesem vorläufigen Trend nicht entziehen. Die Tatsache, dass die Gemeinde Muri trotz seit 2001 leicht rückläufiger Anzahl Arbeitsstätten (minus 15 Betriebe) bei der Anzahl Beschäftigter mit dem Wachstum des Kantons Zug mithalten kann, deutet auf eine sehr erfolgreiche, wachstumsorientierte Geschäftstätigkeit der in Muri ansässigen Firmen und auf die Neuansiedlung von Firmen mit mehreren Beschäftigten hin.

